



# Studienaufruf Studie „WIn-HFS“

Eine Studie für Frauen mit Brustkrebs unter  
Doxorubicin- und/oder Docetaxel-Therapie

## So finden Sie uns

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Stuttgart Hauptbahnhof mit den Stadtbahn-Linien U6 Richtung Gerlingen, U7 Richtung Mönchfeld oder U15 Richtung Stammheim bis zur Haltestelle Pragsattel. Oder vom Wilhelmsplatz Bad Cannstatt kommend mit der U13 Richtung Feuerbach/Giebel bis zur Haltestelle Pragsattel. Von der Haltestelle Pragsattel aus weiter mit der Buslinie 57 Richtung Burgholzhof bis zur Haltestelle Robert-Bosch-Krankenhaus.

### Mit dem Auto

Über B 10 oder B 27 bis zur Kreuzung Pragsattel. Dort in die Siemensstraße/B 295 Richtung Calw/Leonberg abbiegen. Nach etwa 100 m an der ersten Ampel rechts in die Leitzstraße einbiegen und dem Straßenverlauf über die Auerbachbrücke folgen. Folgen Sie der Beschilderung zu P1 (Hauptgebäude) oder P2 (Atrium).

**Robert-Bosch-Krankenhaus GmbH** Auerbachstraße 110  
70376 Stuttgart | [info@rbk.de](mailto:info@rbk.de) | [www.rbk.de](http://www.rbk.de)

Eine Einrichtung des Bosch Health Campus der Robert Bosch Stiftung.



Liebe Patient:innen, liebe Interessierte,

WIn-HFS ist eine neue Pilotstudie, die sich Frauen mit Brustkrebs widmet.

Im Rahmen einer Chemotherapie mit Zytostatika kann das Hand-Fuß-Syndrom (HFS) auftreten und zu schmerzhaften Schwellungen oder Rötungen an den Handflächen und Fußsohlen führen. Um diese Nebenwirkung zu verringern, soll in einer größeren Studie die Wirksamkeit der Intensivcreme Mittagsblume erforscht werden.

Die positive Beeinflussung der Intensivcreme Mittagsblume kann die Nebenwirkung bei einer Brustkrebstherapie reduzieren und die Lebensqualität nachhaltig verbessern.

Das Robert-Bosch-Krankenhaus führt diese Studie durch, die Brustkrebspatientinnen nach der Diagnosestellung im Zeitraum des ersten Behandlungsjahres begleitet.

Wenn Sie Interesse an einer Studienteilnahme haben, laden wir Sie herzlich dazu ein und beraten Sie gerne.



**Prof. Dr. med. Georg Sauer**  
Chefarzt der Abteilung für  
Gynäkologie und Geburtshilfe



**Dr. med. Marcela Winkler**  
Ärztliche Leiterin der  
Abteilung für Naturheilkunde  
und Integrative Medizin

Warum könnte eine Studienteilnahme für Sie interessant sein?

- ... Die WIn-HFS-Studie ist eine Pilotstudie für Frauen mit Brustkrebs, die sich vertieft für Ihren Therapie- und Krankheitsverlauf interessieren und selbst einen aktiven Beitrag zum Management der Nebenwirkungen geben wollen.
- ... Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie dazu bei, Einschränkungen der Lebensqualität durch das Auftreten von Nebenwirkungen einer Zytostatikatherapie bei Frauen mit Brustkrebs zu lindern und damit die Brustkrebstherapie fortwährend zu verbessern.

Wie läuft die Studie ab?

Sie werden per Zufall einer von zwei Gruppen zugeteilt. Beide erhalten zu Studienbeginn ein pflegerisches Aufklärungs-/Beratungsgespräch gemäß der aktuell geltenden Leitlinie bezüglich der Behandlung des HFS.

Hinzukommen Fragebögen, die nach entsprechenden Zeiten auszufüllen sind sowie ein Tagebuch zur Dokumentation der Veränderungen.

**Studientelefon 0711 8101-7861**

**Robert-Bosch-Krankenhaus | Studie „WIn-HFS“**

Wenn Sie Interesse an einer Studienteilnahme haben, können Sie uns unter Telefon **0711 8101-7861** oder Telefax **0711 8101-6197** erreichen oder schreiben Sie eine E-Mail an [WIn-HFS@rbk.de](mailto:WIn-HFS@rbk.de).